

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORBEMERKUNGEN	1
I. DIE STELLUNG DES FACHES MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE IM STUDIUM DER MEDIZIN	7
1. Definition und Aufgaben der Medizinischen Psychologie	7
2. Erwartungen bei der Einführung der Medizinischen Psychologie	10
3. Mißverständnisse über Methoden und Gegenstände der Psychologie	13
4. Curriculare Aspekte der Medizinischen Psychologie	15
II. DIE ZIELE DES UNTERRICHTS IN DER MEDIZINISCHEN PSYCHOLOGIE	19
1. Überblick über die Lernziele (LZ 1-5)	21
2. Medizinisch-psychologische Grundkenntnisse (GK 1-11)	22
3. Erläuterung der Lernziele	25
Lernziel 1: Selbst- und Fremdwahrnehmung	28
Lernziel 2: Problembewußtsein für medizinisch-psychologische Methodik	30
Lernziel 3: Psychologisch aufgeschlossene Haltung gegenüber dem Patienten	32
Lernziel 4: Elemente ärztlich-psychologischen Handelns	34
Lernziel 5: Professionelle Kooperation	40
III. UNTERRICHTSPRAXIS DER MEDIZINISCHEN PSYCHOLOGIE	43
1. Kurse	44
1.1 Vermittlung von Kompetenzen	44
1.11 Kognitive und sozial-emotionale Aspekte des Lernens	44
1.12 Gruppendynamik im Unterricht	52
1.13 Therapeutische Aspekte des Unterrichts	60
1.2 Organisation des Kleingruppenunterrichts	64
1.21 Inhaltliche Struktur des Kurses	65
1.22 Formale Struktur des Kurses	69
1.3 Unterrichtsmedien	75
1.31 Experimente	78

	Seite
Tabelle 1: Experimente, Demonstrationsver- suche u. Feldstudien im Kurs	85
1.32 Diagnostische Übungen	88
1.33 Gruppenverfahren und gruppendynamische Techniken	95
Tabelle 2: Elemente aus Gruppenverfahren und ihre Anwendung im Kurs	97
Tabelle 3: Glossar ausgewählter gruppendyna- mischer Techniken	100
1.34 Patientenkontakte	110
1.35 Projektstudium	116
1.36 Technische Hilfsmittel	119
Tabelle 4: Filme für den medizinisch- psychologischen Unterricht	120
1.4 Evaluation des Kleingruppenunterrichts	125
1.41 Rückmeldung über das Dozentenverhalten	126
1.42 Rückmeldung an den Studenten	129
1.5 Kriterien für die Scheinvergabe	134
2. Seminarveranstaltungen	136
2.1 Seminarteil im Kurs	136
2.2 Zusätzliche Seminare	138
2.3 Veranstaltungen für Fortgeschrittene	139
3. Vorlesungen	139
3.1 Zur Änderung der Rezeptionsgewohnheiten	140
3.2 Problematik von Vorlesungen	141
3.3 Vorlesungsformen	142
3.4 Vorlesungshilfen	144
4. Gezielte Prüfungsvorbereitung	146
4.1 Problematik der zentralen Prüfung	146
4.2 Prüfung der Gegenstände (anonyme Probeklausuren)	147
4.3 Repetitorium ("Paukkurs")	149
4.4 Tutorials	150

	Seite
IV. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES UNTERRICHTS IN DER MEDIZINISCHEN PSYCHOLOGIE - AUSSTATTUNG UND INSTITUTIONALISIERUNG	151
1. Personelle Voraussetzungen	151
1.1 Formale Kennwerte der Bedarfsplanung	152
1.2 Lehrveranstaltungsarten nach der Kapazitätsver- ordnung (KapVO)	153
1.3 Modellpläne für die Berechnung des Unterrichtsbedarfs	154
1.31 Kurs	154
1.32 Vorlesung	156
1.33 Weitere Veranstaltungen	156
1.4 Lehrdeputat und Personalstruktur	157
1.5 Unterrichtskapazität und Personalbedarf	157
1.51 Beispiele	159
1.52 Gegenwärtige Situation	160
1.6 Nichtwissenschaftliches Personal	160
2. Qualifikation und Ausbildung des Lehrpersonals	162
2.1 Studium der Psychologie als Grundausbildung	163
2.2 Studium der Medizin als Grundausbildung	164
2.3 Weitergehende Qualifikation des Lehrpersonals	166
2.4 Zusammensetzung der Teams für Medizinische Psychologie	166
3. Räumliche und sächliche Mindestvoraussetzungen	167
4. Institutionalisierung	168
 ANHANG	
1. Brief zu Grundsatzfragen der Medizinischen Psychologie	171
2. Auszüge aus der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO)	175
3. Gegenstandskatalog für die Ärztliche Vorprüfung, Mainz 1976: aus Einleitung und Vorwort	177
4. Literatur zum Unterricht	179
4.1 Lehrbücher und Kompendien der Medizinischen Psychologie	179
4.2 Auswahl von Darstellungen verwandter Gebiete und allgemeiner psychologischer Literatur	180

	Seite
4.3 Allgemeine Literatur zum Kurs	181
4.4 Auswahl medizindidaktischer Veröffentlichungen	182
5. Medizinisch-psychologische Einrichtungen an den Universitäten der Bundesrepublik und West-Berlins	184
Literaturverzeichnis	193
Abkürzungsverzeichnis	203